

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

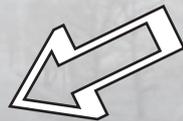
Nr. 05/2007

www.grosspostwitz.de

5. Mai 2007

Deutscher Mühlentag 2007

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am Pfingstmontag, den 28. Mai 2007 ab 11.00 Uhr an der Schnabelmühle, Dorfstraße 1a, 1b 02692 Großpostwitz.



Der 1. und 2. Bauabschnitt sind fertig:

4 Wohnungen und 1 Gewölbesaal.

Dies möchten wir mit Ihnen feiern bei Essen & Trinken, Musik, Kinderattraktionen und nettem Beisammensein!

Wir freuen uns auf Sie!

Gabriele Bühner & Lothar Mischke



Wohnhaus im März 2005



...im September 2005



...im November 2005



und fast fertig ...im November 2007

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 12.04.2007

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/04/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „2. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Großpostwitz“.

02/04/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz stimmt den Ergebnissen der Wahl der Gemeindeführung Großpostwitz vom 16.03.2007 und den Ergebnissen der Wahlen zu den Ortswehrlösungen Großpostwitz, Ebendörfel-Rascha, Cosul und Eulowitz zu. Die Bestellung eines zweiten Stellvertreters für die Ortswehr Ebendörfel-Rascha zur Interessenvertretung der Kameraden der eingegliederten Ortswehr Rascha wird gebilligt.

03/04/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Wahl des Vorsitzenden sowie des Stellvertreters des Gemeindeführungsausschusses zur Wahl des Bürgermeisters am 30.09.2007.

04/04/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Wahl der Besitzer sowie der Stellvertreter des Gemeindeführungsausschusses zur Wahl des Bürgermeisters am 30.09.2007.

06/04/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt - vorbehaltlich der Aufnahme der Verwaltungsgemeinschaft in das geförderte Pilotprojekt des SMUL zur Erstellung eines „Muster-Landschaftsplanes als Datengrundlage für die Umweltprüfung zum Flächennutzungsplan“ - die Leistung zur Erstellung des Landschaftsplanes der Verwaltungsgemeinschaft an das Büro PLANQUADRAT, Dr.-Ing. Christina Kühnau, Bernhardstr. 95, 01187 Dresden gemäß Honorarangebot zu vergeben.

07/04/2007

Die Gemeinde Großpostwitz unterstützt die Gründung des Vereins zur Entwicklung der Region „Bautzener Oberland“ e. V.. Die Gemeinde Großpostwitz erklärt ihre Gründungsmitgliedschaft im Verein, der vorliegenden Satzung wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Erklärungen in der Gründungsversammlung des Vereines abzugeben. Die Gemeinde Großpostwitz verpflichtet sich, den Mitgliedsbeitrag auf der Grundlage der noch zu erlassenden Beitragsordnung des Vereins in ihren Haushalt einzustellen.

09/04/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beauftragt den Bürgermeister auf der Grundlage der Studie des Ingenieurbüros Böhmak & Skrzypczak Bauplanung und Büro für Bauplanung Simm & Stolle, den Abbruch des Gebäudes „Forsthaus“ Hauptstraße 2 in Großpostwitz vorzubereiten.

Der Gemeinderat Großpostwitz ist sich bewusst, dass auf Grund des auf dem Hauptgebäude (ohne Saalanbau) lastenden Denkmalschutzes und aus städtebaulichen Gründen

an gleicher Stelle ein Gebäude gleicher Kubatur und Erscheinung neu zu errichten sein wird.

Der Gemeinderat Großpostwitz beauftragt den Bürgermeister, einen tragfähigen Vorschlag zur Errichtung und Nutzung eines neu zu errichtenden Gebäudes an gleicher Stelle erarbeiten zu lassen, ohne dass sich die Finanzierung des Neubaus im Haushalt der Gemeinde niederschlägt.

Bekanntmachung der:

2. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Großpostwitz

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Feuerwehrsatzung der Gemeinde Großpostwitz vom 28.02.2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 23.06.2005.

Artikel 2

(1) In § 1 Absatz 1 Satz 2

- wird das Wort „Ebendörfel“ durch das Wort „Ebendörfel-Rascha“ ersetzt und

- das Wort „Rascha“ entfällt.

(2) § 11 Absatz 7 Satz 1

- wird das Wort „Ebendörfel“ durch das Wort „Ebendörfel-Rascha“ ersetzt und

- die Passage „und Rascha“ entfällt.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 12.04.2007

Lehmann
Bürgermeister

(Siegel)

Haushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2007

Auf der Grundlage der Sächsischen Gemeindeordnung, §§ 72 bis 76, hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.02.2007 für das Haushaltsjahr 2007 nachstehende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan 2007 der Gemeinde wird festgesetzt mit:

1. Einnahmen und Ausgaben von je	4.076.778 €
davon im Verwaltungshaushalt	2.678.547 €
im Vermögenshaushalt	1.398.231 €

2. dem Gesamtbetrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 0 €

§ 2

dem Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen für 2007 von 0 €

§ 3

der Höchstbetrag aufzunehmender Kassenkredite
wird festgesetzt auf 535.000 €

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) | 305 v.H. |
| b) Grundstücke (Grundsteuer B) | 400 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 400 v.H. |

§ 5

Es wird festgesetzt:
Verwaltungskostenumlage für die Gemeinde Obergurig
152.300 €

§ 6

Innerhalb der Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes werden die Hauptgruppen 5/6 außer der Untergruppe 660 (Verfü- gungsmittel) gemäß § 18 KomHVO für gegenseitig deckungs- fähig erklärt. Mehreinnahmen können zusätzlich bei den für deckungsfähig erklärten Ausgaben verwendet werden.

Die Haushaltssatzung tritt nach öffentlicher Bekanntma- chung ab 01. Januar 2007 in Kraft.

Großpostwitz, den 05.04.2007

Lehmann (Siegel)
Bürgermeister

Genehmigungsvermerk:

Das Landratsamt hat mit Akz.:11-092.070.15 am 29.03.2007 die Haushaltssatzung genehmigt.

Lehmann (Siegel)
Bürgermeister

Verfahrens- u. Formvorschriften:

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Haushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2007“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bür- ger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 10. Mai 2007, um 19.00 Uhr im Sitzungs- zimmer der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfin- det, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschluss zum Abschluss von Geschäften zur Zinsoptimierung
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Protokollkontrolle
4. Beratung zur übergangsweisen Sicherung des Hort- und Schulbetriebes
5. Beratung und Beschluss zur Schaffung einer aufgaben- bezogenen Einheitseinrichtung bei der Abwasser- entsorgung
6. Beratung zu Bauanträgen
7. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
8. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Gemein- schaftsausschusses

Hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung des Ge- meinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großpostwitz mit der Gemeinde Obergurig, die am

Dienstag, dem 15. Mai 2006, 19.00 Uhr im Sitzungszim- mer der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen der Bürgermeister
2. Beschluss zur Erstellung eines Landschaftsplans der Verwaltungsgemeinschaft
3. Beratung und Beschluss zur Wasserwehrsatzung der Verwaltungsgemeinschaft
4. Verschiedenes

Lehmann, Gemeinschaftsvorsitzender

Informationen aus der Verwaltung**Bauamt****Kanalbaumaßnahme Oberlausitzer Straße**

Am 15.03.2007 begannen planmäßig die Arbeiten der „Ge- meinschaftsmaßnahme zum Grundhaften Ausbau der S 116 / Abwasserentsorgung Niederdorf“ in Großpostwitz im Bauab- schnitt 1, Dorfstraße bis Einmündung Friedensweg. Gemäß abgestimmtem Bauablaufplan war für diesen Ab- schnitt die Fertigstellung bis 25.04.2007 vorgesehen. Nach gegenwärtiger Einschätzung wird sich die Fertigstel- lung dieses Abschnittes voraussichtlich um ca. 5 Wochen verschieben.

Der bisher entstandene Bauverzug begründet sich teilweise in Behinderungen durch umfangreichen Leitungsbestand anderer Medienträger, welche in den vorhandenen Leitungsplänen nicht bzw. ungenügend erkennbar waren.

Dadurch wurden umfangreiche Mehraufwendungen in Form von Suchschachtungen und Umverlegungen notwendig.

Baubegleitend wird in den nächsten Ausgaben des Amt- und Mitteilungsblattes informiert, welche Auswirkungen dieser Verzug auf die nächsten Bauabschnitte hat.

Janda, Bauamt



Ein Beispiel für quer durch das Baufeld verlaufende Leitungen anderer Medienträger

Ordnungsamt

Verunreinigungen durch Hunde

In den letzten Tagen und Wochen gingen vermehrt Beschwerden in unserem Amt darüber ein, dass Hundehalter die von ihren Tieren verursachten „kleinen und großen Häufchen“ einfach ignorieren und nicht wie in der Polizeiverordnung der Gemeinde Großpostwitz gefordert, in einem mitgeführten Beutel beseitigen.

Mit den Worten „die anderen lassen es doch auch liegen“ reden sich angesprochene Hundehalter heraus. Es ist doch schade, wenn bei Spaziergängen nur darauf geachtet werden muss, dass nicht in einen solchen Haufen getreten wird. Besonders schlimm ist die Strecke Alt-Hainitz hoch in Richtung Drohberg.

Im Ordnungsamt unserer Verwaltung können sich Hundehalter solche „Hundemüll-Beutel gegen ein ganz geringes Entgelt abholen, denn Hundekot gehört nicht auf die Straße, sondern in den Müll!

Sonst wird es teuer. Mit 20 € Ordnungsgeld sind Sie dabei. Nachzulesen in der Polizeiverordnung der Gemeinde Großpostwitz, § 5, Abs. 3, vom 25.06.2002.

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22

Apotheke (Notfalldienst)
Tierärzte
Zahnärzte

Bitte der Tagespresse entnehmen

Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariendienst

ENSO-Störungsrufnummer	
Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer	
Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken

0173 / 3 54 67 22

AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk

Fabrikstraße

0160 / 3 54 18 28 oder
0160 / 3 53 74 16

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz bei Havarie

Abwasser	0 18 0 / 2 78 79 03
EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße. 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau



Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

Senioreng Geburtstage im Monat Mai in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

01. Mai	Frau Rosalia Horwath	81. Geburtstag
02. Mai	Frau Theresia Hübner	80. Geburtstag
04. Mai	Frau Linda Hultsch	86. Geburtstag
05. Mai	Frau Siegrid Wendler	77. Geburtstag
06. Mai	Frau Elsa Hummrich	86. Geburtstag
07. Mai	Herr Manfred Winkler	74. Geburtstag
08. Mai	Herr Helmut Schöbe	94. Geburtstag
08. Mai	Frau Helene Braun	79. Geburtstag
08. Mai	Herr Herbert Fischer	72. Geburtstag
08. Mai	Frau Marga Rölke	70. Geburtstag
09. Mai	Frau Erna Wannack	85. Geburtstag
10. Mai	Frau Elfriede Kasperek	79. Geburtstag
11. Mai	Herr Karl-Heinz Paul	82. Geburtstag
12. Mai	Frau Gerda Jugl	93. Geburtstag
12. Mai	Frau Johanna Rabovsky	83. Geburtstag
12. Mai	Frau Johanna Boschick	80. Geburtstag
14. Mai	Frau Hildegard Lukschanderl	96. Geburtstag
14. Mai	Frau Helga Paulenz	73. Geburtstag
14. Mai	Herr Adolf Grudzio	72. Geburtstag
16. Mai	Herr Richard Reinig	82. Geburtstag
17. Mai	Herr Werner Langner	77. Geburtstag
17. Mai	Herr Ingrid Dietrich	71. Geburtstag
19. Mai	Frau Waltraud Sieber	87. Geburtstag
20. Mai	Herr Richard Schafrik	73. Geburtstag
20. Mai	Frau Margit Voelzke	70. Geburtstag
22. Mai	Herr Heini Mittrach	72. Geburtstag
24. Mai	Frau Margarete Hohlfeld	85. Geburtstag
24. Mai	Frau Christa Michalk	76. Geburtstag
27. Mai	Frau Charlotte Eckert	86. Geburtstag
27. Mai	Frau Margarete Melzer	86. Geburtstag
27. Mai	Frau Irene Schwach	76. Geburtstag
30. Mai	Frau Ruth Anders	87. Geburtstag
30. Mai	Frau Ruth Hammer	85. Geburtstag
30. Mai	Frau Gerda Bockum	78. Geburtstag
30. Mai	Herr Johannes Vyhnalek	77. Geburtstag

in Cosul:

05. Mai	Frau Edith Winkler	71. Geburtstag
15. Mai	Herr Karlheinz Noack	80. Geburtstag

in Ebendorfel:

22. Mai	Frau Gisela Schuster	78. Geburtstag
24. Mai	Frau Anita Baumert	73. Geburtstag

in Eulowitz:

14. Mai	Herr Heinz Hiekel	74. Geburtstag
---------	-------------------	----------------

*Wir wünschen Gesundheit
und alles Gute*

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Freude an der Seniorenarbeit

Zahlreiche, interessierte Senioren nahmen am 29.03.2007 an der diesjährigen Wahl des „Senioren-Klubs Großpostwitz e.V.“ teil, welche musikalisch von Schülern der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Samuel umrahmt wurde.

Es wurde eine positive Bilanz über die monatlich stattgefundenen, vielfältigen Aktivitäten, wie z.B. Spiele Nachmittag, Kegeln, Tanz, altersgerechter Sport, „Alles singt“, Skat, Erkundungen in die nähere Umgebung sowie Geburtstagsfeiern, gezogen, diese möchten unsere Senioren auch künftig nicht missen.

Um auch in Zukunft eine vielseitige Freizeitgestaltung der Senioren zu garantieren, sind zahlreiche Aktivitäten geplant, wie z.B. Grillfest, Lichtbildervorträge, Modenschau (einschl. Verkauf), Weinfest, Ganz- u. Halbtagsausflüge sowie Weihnachts- und Faschingsfeier.

Unser Senioren-Klub e.V. wurde am 04.05.1992 gegründet. Aus diesem Anlass ist geplant, das 15-jährige Jubiläum feierlich zu begehen.

An dieser Stelle möchten wir der Gemeindeverwaltung Großpostwitz unseren herzlichsten Dank aussprechen, die uns die Nutzung der Begegnungsstätte ermöglichte.

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, welche unsere Begegnungen sehr unterstützen.

Alle interessierten Personen, die Spaß am Motto

„Gemeinsam – nicht einsam“

finden, sind in unserer Runde herzlich willkommen.

Veranstaltungsplan Monat Mai 2007

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:

In der Begegnungsstätte „Zum Spreetal“ finden folgende Veranstaltungen statt: **Beginn: jeweils 14 Uhr**

Mittwoch, 02.Mai

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 03.Mai

Gemeinsame Geburtstagsfeier – Geburtstagskinder April

Mittwoch, 09.Mai

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 10.Mai

15 Jahre Unabhängiger Seniorenklub, mit einem Programm mit Schülern der Grundschule und Frau Riechen

Mittwoch, 16.Mai

Spielenachmittag mit Frau Rölke

Donnerstag, 17.Mai

Kegeln, bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 23.Mai

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 24.Mai

Kleine Wanderung nach Döbschütz, Besichtigung der Pinkmühle

Mittwoch, 30.Mai

Sportnachmittag mit Frau Diebner und Skat

Donnerstag, 31.Mai

Modenschau – Chic für Senioren, mit Verkauf für alle Interessenten

Alle interessierten Senioren und Vorruehst ndler sind zum Besuch der Begegnungsstätte ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Mitteilungsblatt oder auf dem Aushang bei der Bäckerei Hauffe am Penny-Markt, da Änderungen kurzfristig möglich sein können.

Der Vorstand

Der SV Großpostwitz/ Kirschau e.V. informiert:



Neue Trikots für Mannschaften des SV Großpostwitz-Kirschau e.V.



Foto: Sven Mutschink

In den letzten Wochen erhielten die A-Junioren und die 2. Männermannschaft neue Spielkleidung. Den Sponsoren, der KEW@ - Kunststoffzeugnisse GmbH Wilthen (A-Junioren) und der L bauer Niederlassung der SULO Ost GmbH & Co. KG (2. Männermannschaft) gilt nochmals ein besonderer Dank für die Unterstützung.



Foto: Sven Mutschink

Hausbesuch beim Heimspiel des 1. FC Dynamo Dresden

Beim Regionalligaheimspiel des 1. FC Dynamo Dresden gegen den Wuppertaler SV weilten 22 Spielerinnen & Spieler der E- & F-Jugend des SV Großpostwitz-Kirschau zum Hausbesuch im Rudolf-Harbig-Stadion.



Foto: Sven Mutschink

Am Nachmittag des 27. März um 16 Uhr trafen sich die Jüngsten des Vereins, Ihre Eltern und die Mannschaftenverantwortlichen, um anschließend gemeinsam mit dem Bus nach Dresden zu fahren. Kurz vor 18 Uhr erreichten wir schließlich das Stadion in Dresden. Dort angekommen, wurden wir von einer netten Mitarbeiterin des 1. FC Dynamo Dresden in Empfang genommen. Nach dem sich die Kinder in den „althehrw rdigen“ Umkleidekabinen auf dem Stadiongel nde umgezogen hatten, ging es in den Stadioninnenraum. Dort hatten wir die Möglichkeit den Profis aus Dresden und Wuppertal beim Aufwärmen zuzuschauen. Etwa zwanzig Minuten vor Spielbeginn stellten unsere Jüngsten, um Trainer Sven Mutschink, sich und den SV Großpostwitz-Kirschau e.V. vor und standen dabei dem Stadionsprecher Herrn Hauskeller Rede und Antwort. Dabei kamen neben dem Trainer auch die beiden Kapitäne der Mannschaften, Philip Reuter und Markus B r, zu Wort. Markus war dabei so nervös, dass er vergessen hatte, wie viele Tore er in dieser Saison schon erzielt hatte. Danach verging die Zeit bis zum „großen Moment“ wie im Fluge und die Spannung stieg ins Unermessliche.

Spielerinnen & Spieler postierten sich im Spielertunnel und warteten dort auf die Mannschaften und das Schiedsrichterkollektiv. Als die dann erschienen war die Freude bei Allen riesengroß und man lief gemeinsam mit Ihnen Hand in Hand auf den Rasen. Danach ging es auf die Zuschauerr nge zu den Eltern, wo man gemeinsam die Mannschaft des 1.FC Dynamo Dresden anfeuerte. Leider reichte es, nach einer sehr fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung, am Ende nur zu einem 1:1-Unentschieden für die Gastgeber. Nach dem Abpiff führen wir dann alle zusammen mit dem Bus zurück in die Oberlausitz, wo wir gegen 23 Uhr eintrafen. Viele der jungen Fußballer entwickelten während des Ausfluges eine große Sympathie für den Verein aus der Landeshauptstadt, so dass dieses Spiel sicher nicht ihr letztes als Zuschauer in Dresden gewesen sein dürfte. Und vielleicht schafft ja einer von Ihnen einmal den Sprung zu den Dresdnern. Ein großes Dankeschön gilt dem 1.FC Dynamo Dresden für die Einladung.

Für den SV Großpostwitz-Kirschau waren dabei: Carsten Deichmann, Marcel Bär, Markus Bär, Vincent Baumann, Tom Himmel, Dominik Hoch, Johann Johne, Julian Kasper, Richard Krenz, Philipp Langner, Max Mittag, Adrian Moosdorf, Janine Richter, Julian Richter, Philip Reuter, Patrick Rudolf, Phillip Schladenhufen, Étienne Schließ, Leon Scholz, Leon Seemann, Florian Sprigode, Jenny Vietze.

SCHNUPPERTRAINING

DER SV GROßPOSTWITZ-KIRSCHAU LÄDT EIN ZUM
SCHNUPPERTRAINING

Training und Wettkampf beim Fußball machen Spaß
→ Deshalb ist & bleibt Fußball die Sportart Nummer 1

Der SV Großpostwitz-Kirschau lädt alle interessierten Jungen & Mädchen der Jahrgänge 1999, 2000, 2001 und jünger zum Schnuppertraining ein!

Dieses findet am Dienstag, den 22.05.2007 ab 17.00 Uhr im Sportforum Kirschau statt.

INTERESSE?
 Dann schauen Sie doch einfach mit Ihrem Kind vorbei!

WER?
 Jungen & Mädchen der Jahrgänge 1999, 2000, 2001 und jünger

WANN & WO?
 Am 22.05.2007, 17.00 Uhr im Sportforum Kirschau

ANSPRECHPARTNER
SVEN MUTSCHNIK
 → 03593850412
 → 01720377324
 webmaster@svgrosspostwitz-kirschau.de

DIE KINDER UND VERANTWORTLICHEN DER F-JUGEND FREUEN SICH SCHON AUF EUER KOMMEN!



TRAININGSZEITEN?
SIE HABEN AN DIESEM TAG KEINE ZEIT? MACHT ÜBERHAUPT NICHTS! DANN KOMMEN SIE EINFACH MAL BEI UNSEREM TRAINING VORBEI!

SV GROßPOSTWITZ-KIRSCHAU F-JUGEND

DIENSTAG 16.30 – 18.00 UHR
DONNERSTAG 16.30 – 18.00 UHR
IM SPORTFORUM KIRSCHAU

„ *Wie ein stolzer Adler schwingt sich auf das Lied...*“

125 Jahre Männergesangverein Großpostwitz

Einleitende Worte:

Im Sommer 2007 vollendet der MGV Großpostwitz 125 Jahre seines Bestehens. Man wird das Ereignis mit würdigenden Gratulationsworten formulieren, Geschenke werden in den Fundus Aufnahme finden. Es werden auch Lieder ertönen, die der Würdigung dieses Jubiläums dienen sollen.

Voller Hochachtung wird man den Jubilar hochleben lassen und ihm noch weitere viele Jahre des Bestehens wünschen. Es werden Lippenbekenntnisse sein, denen nichts Konkretes, Vereinerhaltendes folgen wird.



Denn die Existenz eines Männergesangvereins setzt sangesfreudige Männer voraus, die regelmäßig in ihre Singestunden gehen, dort den Gesang und die Gemütlichkeit pflegen, also mit und für ihren Verein leben.

Diese Spezies „Homo sapiens maskulinus“ scheint aber im Aussterben begriffen zu sein oder ein Opfer der Globalisierung zu werden. Anscheinend verleiten die elektronischen Medien mehr dazu dem Konsum zu frönen, als selbst aktiv kulturell tätig zu werden, zumal das Singen eines vierstimmigen Chorsatzes auch der Übung und Mühe bedarf, also mit einem Mouse-Click nicht zu erreichen ist.

Es sind die Mühen der Ebene, das Durchhaltevermögen, die in unserer schnelllebigen und bewegten Zeit das Leben in einem Verein etwas antiquiert und von einem anderen Stern erscheinen lassen.

Der Autor dieser Zeilen blickt mit Wehmut auf ein 30-jähriges Sängereleben zurück, ohne dass er sich fast 50% seines Lebens nicht vorstellen könnte. Er blickt aber auch voller Zweifel in die Zukunft.

Der MGV Großpostwitz 1882 - 1914

„ Groß=Postwitz, den 21. August 1882

Bei der am heutigen Tage behufs Bildung eines Gesang=Vereins im oberen Locale des Restaurateur - und - Gemeindevorstandes August Sommer abgehaltenen Versammlung wurde solcher unter dem Namen

„ Männer=Gesangverein zu Groß=Postwitz „

ins Leben gerufen und gleichzeitig zu den erforderlichen Vorstandsmitgliederwahlen geschritten. Als solche wurden nach Abstimmung durch Stimmzettel nachstehende Herren, sämtlich mit großer Majorität gewählt, und zwar:

als Vorstand	Herr Weichenwärter C. Wustmann
als Vizevorstand	Herr Bildhauer F. Otto
als Cassierer	Herr Hilfswaichenwärter M. Großer
als Archivar	Herr Aufwärter M. Wünsche
als Schriftführer	Herr Tischler J. Paul

Die Bereitwilligkeit des Herrn Gesang- und Musiklehrers R. Thoma aus Wilthen, die Gesangsstunden bis auf weiteres zu führen mit dem Honorar pro Abend von 1,-RM wurde von sämtlichen Mitgliedern mit Dank angenommen.“

So steht es verzeichnet in der Geburtsurkunde unseres Vereins, die leider nicht mehr auffindbar ist. Nur gut, dass in früheren Jahren aus Jubiläumsanlässen so ausgiebig aus ihr zitiert wurde, sie uns noch heute damit indirekt einsehbar erscheint.

Schon damals wurde der Dienstag für die Durchführung der wöchentlichen Übungsstunden festgelegt.

Man begann im Gründungslokal, in „Sommer's Restaurant“, dessen Wirt August Sommer bis 1894 aktiv im Verein mitsang. Das Lokal lag auf dem heutigen Hausgrundstück Pollack, Bergstr. 3. Freie Benutzung des Lokals, sowie des Pianos, freie Beleuchtung und Heizung während der Singestunden wurden dem Verein zugestanden. Bis er innerlich und äußerlich gefestigt die künftigen Jahre überstehen kann-

te, waren viele Hemmnisse aus dem Weg zu räumen. Am 8.11.1882 legte der 1. Liedermeister wegen der winterlichen Beschwerlichkeiten der Fahrt von und nach Wilthen sein Amt nieder.

Am 29.12.1882 hatte es der Vorstand bereits satt. In einer durch Zirkular einberufenen Hauptversammlung wählte man die Herren Friedrich Otto und Herrmann Brauer an die leitenden Stellen.

Im Juni 1883 ließ sich der 2. Dirigent, Lehrer Schreiber, „bis auf weiteres von den Gesangsübungen dispensieren“. Herr Lehrer Röttschke aus Bautzen sprang in die Bresche und wurde schon am 24.4.1884 für seine ausgezeichnete Leistung und hingebende Aufopferung zum Ehrenmitglied ernannt. In diesem Zeitmaß etwa machte der Verein bis 1889 Geschichte. Die Vorstandsmitglieder wechselten, die Liedermeister gingen oder wurden gegangen. Die Sänger traten ein, meldeten sich passiv, traten für kurze Zeit aus, um sich dann wieder anzumelden. Kurz gesagt es ging zu wie in einem Taubenschlag. So ist es schon erstaunlich, dass bereits im August 1885 im Garten des Ortsrichters Lehmann ein Kreissängerfest abgehalten werden konnte.

1889 auf dem Wilthener Kreissängertag trat der Verein erstmalig mit dem Einzelchor „Heut' ist heut'“ von Dieck an die Öffentlichkeit. Höchstwahrscheinlich war in den Jahren vorher Massenchorsingen dominant bzw. man musste nicht unbedingt mit Einzelbeiträgen hervortreten.

Bis in die 30iger Jahre des 20. Jahrhunderts begann das neue Finanz- und Sängerbuch für die Sangesbrüder immer am 1. September und endete am 31. August des darauffolgenden Jahres, so das Gründungsdatum ständig im Gedächtnis. Die jährlichen Jahreshauptversammlungen, in den Jahren bis 1914 auch Generalversammlungen genannt, fanden entweder im Verlaufe des September oder Oktober des laufenden Jahres statt.

Sie begannen gewöhnlich ca. 20.30 Uhr und endeten gegen 23.00 Uhr. Sie hatten einen gleichbleibenden Ablauf und fanden immer im Vereinslokal statt.

So begrüßte der Vorstandsvorsitzende die Mitglieder bzw. seine Sangesbrüder. Ganz genau geht das aus dem Protokollbuch nicht hervor. Denn der Verein hatte immer mehr passive als aktive Sänger in seinen Reihen. Sie bezahlten ebenfalls ihren Mitgliedsbeitrag, der bei ca. 20 - 30 Pf. monatlich lag. So unterstützten sie den Verein finanziell und wirkten als seine Sponsoren.

Nach dem Verlesen des Protokollbuches und dessen Bestätigung durch die Versammlung wurde der Kassenstand bekanntgegeben und ebenfalls bestätigt. Die Vereinskasse und das Archiv wurden immer auf einer Vorstandssitzung vor der Generalversammlung geprüft und Unregelmäßigkeiten festgehalten.

So wurde von 1900 - 1904 das Fehlen von insgesamt 20 Bundesliederbüchern konstatiert, die bei Sängertreffen vergessen worden waren und anderen Vereinen als willkommene Bücherspende dienten.

Weiterhin wurde regelmäßig beschlossen, bestimmte Summen aus der Vereinskasse auf der Sparkasse verzinsbar anzulegen, um einen finanziellen Rückenhalt zu haben.

Auch das jährlich nach der Generalversammlung im November/Dezember stattfindende Stiftungsfest (Gründungsfest) wurde beraten, organisatorische Details wie Höhe des Eintrittspreises, Musikkapelle, einzuladende Gäste etc. geklärt.

Bei größeren Festen wie der Fahnenweihe 1899, dem Kreissängertag 1903 bzw. dem 25. Stiftungsfest 1907 wurden Vergütungskomitees bestimmt, die ausgewählte Aufgaben zu erledigen hatten.

1903 waren bei 33 Sängern nur 14 zur Generalversammlung gekommen

1905 war sogar wegen zu schwacher Beteiligung kein Beschluss möglich. Aber ansonsten beteiligten sich die Sangesbrüder zahlreich an der für sie wichtigsten Versammlung des Jahres.

Bis 1912 wurden diese Versammlungen per Zirkular, also Rundschreiben, einberufen.

Am 22.10.12 machte Sbr. Schneider, er war übrigens ein Briefträger, den Vorschlag, dies künftig per Postkarte vorzunehmen. Es wurden danach postwendend 1000 Postkarten geordert. Ob er am Verkaufserlös beteiligt wurde, ist nicht bekannt. Aber durch das Austragen der Karten war ihm zusätzliche Arbeit gesichert. Auch andere wichtige Beschlüsse wurden gefasst. 1898 beschloss man, eine Fahne anzuschaffen, 1900 dem Vereinswirt wegen der hohen Kohlepreise eine Heizungszulage zu bewilligen,

1911 die Beiträge um 5 Pfennig zu erhöhen, damit sich die Kasse erholen konnte,

1914 nur noch bei ehemals aktiven Sängern als Grabschmuck einen Lorbeerkranz mit Schleife zu stiften. Ehemals passive Sänger mussten mit einem Lorbeer-Kranz zufrieden sein.

Im November 1894 verstarb der Wirt des Vereinslokals und aktiver Sänger August Sommer. In seinem Lokal „Sommers Restaurant“ auf der Bergstrasse sang man bekanntlicherweise seit der Gründungszeit.

Daraufhin wurden die Singestunden kurzfristig in das „Forsthaus“ verlegt. Da Frau Sommer die Gaststätte ihres Mannes weiterführte, kehrten die Sänger bis zum Mai 1896 in die ihnen gewohnte Umgebung zurück.

Als auch sie verstarb, im Mai 1896, wurde eine neue Lösung nötig. Man traf sich in „Rösicks Restaurant“, dem späteren „Alten Amtshof“, und diskutierte über einen nötigen Wechsel des Vereinslokals.

Herr Rösick erklärte sich bereit, den Verein unter gleichen Bedingungen wie im alten Vereinslokale aufzunehmen. Der Umzug erfolgte in der Pfingstwoche 1896.

Am 19.6.1896 fand die erste Singestunde in „Rösicks Restaurant“ statt.

Es wurde eine lange und erfolgreiche Zeit.

Der Wirt empfing die Sänger zünftig mit einem „schönen Trunke“.

So manches Fass Bier sollte hier noch auslaufen.

Im neuen Vereinslokale verbrachten die Sänger viele schöne und gemütliche Stunden.

Aber auch Tiefpunkte waren zu verkraften.

So rügte der vielgelobte Kantor Schmöle am 11.1.1898 den säumigen Besuch der Singestunden in der letzten Zeit.

Sein Vorschlag war es, dass die Sangesbrüder, die an Konzertaufführungen teilnehmen wollten, sich durch Ehrenwort verpflichten sollten, die Singestunden regelmäßig zu besuchen.

Er wollte sich bei Auftritten mit dem Verein nicht blamieren.

Günter Hammermüller

(Fortsetzung folgt in der Juni-Ausgabe)



Als das Mitteilungsblatt für die Gemeinde Großpostwitz wieder neu aufgelegt wurde, hielten wir das für eine gute Sache. Vor allem, dass es an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt wird, ist begrüßenswert. Nun heißt es aber für die Bürger unseres Ortes, dass sie dieses Angebot nutzen und lesen. Wir als Kultur- und Heimatverein nutzen, wie auch die anderen Vereine, diese Amtsausgabe jeweils für Informationen an unsere Einwohner. Es ist hier ersichtlich, was im Verein geschieht und was unser Verein alles für unsere Bürger auf kulturellem Gebiet und der Heimatpflege anbietet.

Bei unseren kulturellen Angeboten müssen wir allerdings feststellen, dass seitens der Bürger nur wenig Interesse bzw. Resonanz besteht. So war der Besuch von Veranstaltungen auch in diesem Jahr leider sehr schwach, z.B. waren bei der „Serenade im Kerzenschein“ am 31.03.07 gerade mal 38 Personen erschienen. Da solche Veranstaltungen aber mit Aufwand und Kosten verbunden sind, können wir bei einem solch geringen Besuch in Zukunft wahrscheinlich keine mehr durchführen. Bei dem hochinteressanten Lichtbildervortrag durch Prof. Hempel am 13.04.07 sah es noch trüber aus, denn da waren sogar nur 30 Personen gekommen. Und zur Ortsführung am 14.04. nahm nur ein einziges Ehepaar daran teil, welches aber diese Führung als gelungen gelobt hat aber auch bedauerte, dass nicht mehr Interessierte erschienen waren.

Wir möchten deshalb dieses Mitteilungsblatt u. a. dafür nutzen, dass wir die Einwohner unserer Gemeinde bitten, uns einmal Vorschläge zu unterbreiten, was so gewünscht würde, wenn unser Angebot nicht den erhofften Erfolg zeigt. Vielleicht gibt es Vorschläge, die auf andere Aktivitäten hinzielen. Uns interessiert Ihre Meinung dazu.

Wir möchten aber noch auf einige der nächsten Veranstaltungen hinweisen, die bei unserer Jahreshauptversammlung als Plan festgelegt worden sind:

12.5.07 - Rundwanderung

(Hinweise dazu im letzten Mitteilungsblatt)

- Beteiligung des Vereins beim Mühlentag am Pfingstmontag in der Schnabelmühle

8.9.07 Mühlenfest

- bisher war dieses Fest jeweils am 3. Oktober (Staatsfeiertag) durchgeführt worden. Wir erhoffen uns durch die terminliche Vorverlegung wettermäßig bessere Aussichten.

Übersicht über die Vorstandsmitglieder des Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V.:

Vorsitzender	Herr Eberhard Rabovsky
Stellvertr. Vorsitzende	Frau Silke Hofmann
Schatzmeister	Herr Dr. Jürgen Schubert
Schriftführer	Herr Christoph Dlabola

Ch. Dlabola, Schriftführer

Frauenverein Eulowitz e.V.

Ein großes Dankeschön allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Hexenbrennens in Eulowitz beigetragen haben. Das gilt sowohl für das Bewachen des Hexenhaufens, als auch für das Vorbereiten und die Durchführung der Veranstaltung.

Der Frauenverein Eulowitz e.V.

20 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe im Oberland

Der Freundeskreis Oberland e. V., Selbsthilfeverein für Alkoholabhängige, deren Partner und Angehörige mit Sitz in Schirgiswalde begeht im Mai das 20-jährige Bestehen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Menschen mit Alkoholproblemen und der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe im Oberland.

Im Mai 1987 entstand eine therapeutische Gruppe für Alkoholabhängige als Vorläufer des heutigen Freundeskreises Oberland. Die Mitglieder und Teilnehmer des Vereines würdigen dieses Jubiläum mit einer **Festwoche vom 12.05. – 19.05.2007**, an der auch unsere Partnergruppe aus dem Lipperland teilnimmt. Alle an der Suchtproblematik interessierten Bürger laden wir herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 12.05.2007, von 10.00 – 16.00 Uhr, in unsere Vereinsräume in Schirgiswalde, Kuhnestr. 8, ein. Am Montag, d. 14.05. 2007 um 18.00 Uhr spricht der Geschäftsführer der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren, **Herr Dr. Olaf Rilke**, im Bürgerhaus Schirgiswalde zum Thema: „Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe im Freistaat Sachsen- Tendenzen und aktuelle Anforderungen“. Ach zu diesem Vortrag und anschließender Diskussion sind Interessierte herzlich eingeladen.

Meinolf Pelz - Vorsitzender

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Termine für den Monat Mai 2007:

06.05. - 17.00 Uhr

Musikalische Maiandacht; gestaltet von Kindern und Jugendlichen aus der Pfarrgemeinde – Pfarrkirche

13.05. 14.30 Uhr

Bittprozession in Schirgiswalde - Treffpunkt: Stadtpark beim Heimatmuseum

14.05. - 18.00 Uhr

Maiandacht – Pfarrkirche und anschließend Vortrag für alle Elisabethfrauen

17.05. - 10.30 Uhr

Christi Himmelfahrt – Gottesdienst

20.05. - 10.30 Uhr

Feier der Erstkommunion

15.00 Uhr - Maiandacht – Philippsdorf

27.05. - 10.30 Uhr

Pfingstsonntag – Gottesdienst

28.05. - 10.30 Uhr

Pfingstmontag – Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Unsere Orgel wird 150 Jahre!
Urban Kreutzbach hat sie erbaut.
Festgottesdienst ist am Pfingstmontag.

Erleben Sie es selbst
in der Konzertreihe „150 Jahre Kreutzbach - Orgel in
Großpostwitz“:
am Pfingstmontag, 28. Mai 9.30 Uhr: Festgottesdienst
zum Orgeljubiläum mit Chor, Kinderchor, Instrumentalisten,
an der Orgel: Michael Schütze

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

Sonntag, 6. Mai - Kantate
9.30 Uhr - Singegottesdienst, (Pfarrer Kästner)
mit Taufe und Einsegnung zur Goldenen Hochzeit

Sonntag, 13. Mai - Rogate
9.30 Uhr - Abendmahlsgottesdienst, (Pfarrer Kästner)
mit einer Nachkonfirmation,

Donnerstag, 17. Mai - Himmelfahrt Christi
10 Uhr - Gottesdienst aller umliegenden Gemeinden
St.- Petri in Bautzen, Kirschau, Schirgiswalde und Wilthen auf
dem Sonnenberg - (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Sonntag, 20. Mai - Exaudi - Jubelkonfirmation
ab 9 Uhr - Posaunenblasen an der Kirche
9.30 Uhr - Festgottesdienst mit Feier des Heiligen
Abendmahls

Sonntag, 27. Mai - Pfingstsonntag
9.30 Uhr - Familiengottesdienst (Dia.Kipke/Pfr.Kästner)

Montag, 28. Mai - Pfingstmontag
9.30 Uhr - Festgottesdienst zum 150. Orgeljubiläum unserer
Kirche

Sonntag, 3. Juni - Trinitatis
9.30 Uhr - Predigtgottesdienst (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 10. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr - Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kästner)
mit dem Gedächtnis an die Verstorbenen

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes grüße ich Sie und wünsche eine
frohe Pfingstzeit

Ihr Pfarrer Kästner

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser.
Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis **15.00 Uhr** zur Abholung
bereit!

8.5.2007 / 12.6.2007

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

9.5.2007 / 13.6.2007

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze
der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm),
Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz, Spreetal
(gegenüber ehemalige Berufsschule, vor Abwasserschalt-
schrank stellen)

16.05.2007 / 20.06.2007

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz,
Gartenstraße, Oberlausitzer Straße, Am Eiskeller (an Stell-
plätze der Hausmülltonnen stellen)

Entsorgungstermine

Restmüll/Bioabfall: 15.05./ 30.05./ 12.06.2007
Gelbe Tonne: 07.05./ 06.06.2007
(Großpostwitz und Berge)
08.05./07.06.2007 (restlichen Ortsteile)

Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße:
bis auf Widerruf

freitags	15.00 – 18.00 Uhr
sonnabends	9.00 – 12.00 Uhr

SCHMUDDELECKE



Einfach auf der sog. Betonstraße zwischen Fabrik- und Ziegeleistraße entsorgt. **Wer kann Hinweise auf den Verursacher geben?** (Hinweise werden vertraulich behandelt)